

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(Thomerl bleibt liegen und spricht mit geschlossenen Augen:)

Geh roas! ¹⁾ la mi schlafá, du schölmischá Kund! ²⁾
I steh nu nót áf ias, um Oans ³⁾ is mein Stund.

Peterl:

Is eh gen glei halbó; geh hób di schein stád
Und spreiz deine Augn áf, aft siagst ás, was's gát.

(Thomerl richtet sich halb auf, reißt sitzend die Augen und spricht:)

Zwö ⁴⁾ is's denn so hell? — Das västeh i nót i! —
Odá blendt mi leicht was, weil i trámhappát ⁵⁾ bi?

(Steht auf.)

Is leuchten foan' ⁶⁾ Stern nót, foan Manähnl scheint!
Hán, wirds denn schan Tag? odá brinnt denn wo heunt?

Peterl:

Is brinnt nót und is á dá Tag nu hübsch weit.
Dó Siachten bedeut't á großmächtige Freud!
Dá Heiland is kemmá, mein du, bei dá Nacht;
Und just hat á Engel dö Botschaft herbracht.

Thomerl:

Was soast! — Geh, du loigst! ⁷⁾ odá bist leicht á Narr?

Peterl:

Nan, nán, Thomerl, glaub más, 's is gwiß und is wahr!

Thomerl:

Wanns wahr is, was d' soast, nachá thur i dá nig;
Wannst loigst, Peterl, gfreu di, aft kriagst deine Wig!

Peterl:

I loig di nót an, afá la ⁸⁾ dá dázöhl'n:
Mir Hirtá habn grad á weng austrasten wölln;
Kám siß már uns niedá beim Schachá ⁹⁾ i 's Gras,
So schreit schan dá Hanes: „Hets, Buabn, was is das?“
Und wie már áf d' Heh schaun, da floigt just, o mein!
Von Himmel öbbs ahá ¹⁰⁾ voll Schimmá und Schein.
An Engel is's gwön mit an'n funkláden Gwand;
Mir wárn bal i d' froas gfalln vo Schrocká allsánd.
Aft hat ár úns angródt: „Grüaß Gott, liebe Leut!
Ós derfts nót dá'schrócká, ás wird enk á Freud,

¹⁾ Geh weg. ²⁾ Kerl, Kraftwort für Mann überhaupt. ³⁾ 1 Uhr. ⁴⁾ weshalb. ⁵⁾ traum-
befangen. ⁶⁾ keine. ⁷⁾ lügt. ⁸⁾ laß. ⁹⁾ kleines Gehölz. ¹⁰⁾ etwas herab.